


# Wie funktioniert Smart Home? – Feriencamp an der Hochschule Ruhrwest

 [zdi-portal.de/feriencamp-an-der-hochschule-ruhrwest/](http://zdi-portal.de/feriencamp-an-der-hochschule-ruhrwest/)

August 14, 2018

Über 40 Schülerinnen und Schüler besuchten das einwöchige Feriencamp „Ferien4u – Technik erleben!“ an der Hochschule Ruhr West. Im FabLab der Hochschule in Bottrop standen den Jugendlichen sechs verschiedene Workshops zur Auswahl: Mein intelligentes Jugendzimmer, Arduino Wetterstation, Autonomic City, Filmwerkstatt, Digitale Fertigung und Smart Home.



Teilnehmer des Feriencamps „ferien4u“ in der Chill-Out Lounge der Hochschule Ruhr West

Jeder Teilnehmende entschied sich vorab für einen Workshop, in dem dann über die gesamte Woche hinweg eine herausfordernde Aufgabe gelöst werden musste. Es gab beispielsweise drei Kurse, die zum weiten Feld des Themas Smart-Home gehörten. Ein Team arbeitete unter dem Blickwinkel des modernen Bauingenieurwesens. Hier bauten die Teilnehmenden ein 20×12 Zentimeter großes Blockhausmodell mit einer Zugangskontrolle, die über einen Fingerabdrucksensor erfolgt. Ein anderes Team löste eine Aufgabe aus dem Bereich der Energie-Informatik – die Schülerinnen und Schüler überlegten hier, wie sie ihr persönliches Jugendzimmer mit Technik optimieren können. Und die Teilnehmenden der Filmwerkstatt begleiteten die Projektteams mit mobilen Kameras und schnitten später einen informativer Kurzstreifen entstand.

Die Arbeit im Workshop fand immer am Vormittag statt. Nachmittags bot die Hochschule verschiedene Probierstationen zur Virtual Reality, Motion Capturing, 3D-Druck, VR-Brillen für das Handy basteln oder Drohnen steuern an. Und am letzten Tag präsentierten alle Jugendlichen untereinander und für Familie oder Bekannte ihre Arbeitsergebnisse.



Platinen löten für die Steuerung eines Smart Home Hauses

Das zdi-Zentrum mint4u Bottrop an der Hochschule Ruhr West organisierte das Feriencamp für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab Klasse 8. Das zdi-Zentrum kooperierte dabei mit den Instituten Mess- und Sensortechnik, Bauingenieurwesen, Informatik, Naturwissenschaften und Energie- und Umwelttechnik an der Hochschule Ruhr West. Damit das Konzept auch weiterhin für Jugendliche interessant bleibt, holten sich die Dozenten und Organisatoren täglich in den Morgen- und Abschlussrunden Feedback von den Teilnehmenden. Die Anregungen der Schülerinnen und Schüler werden in die Gestaltung zukünftiger Workshops einfließen.